ARCHITEKTENGRUPPE BIRCHER ROTH VON ARX AG

Arealüberbauung Rohrerstrasse 109-113, 5000 Aarau, Parzellen 737 und 738

Brandschutzkonzept E3

Baugesuch

Objektnr. / Plannr. 280 / **280.021.7**
Masstab: 1:100, 1:50, 1:1
Plangrösse: A0 quer (BG)
Projektursprung: ±0.00 B FER EBENE 0 = 376.40 m.ü.M.
Fixpunkt: LFP 400114952 = 379.554 m.ü.M.

erstellt am: 21.06.2024 DH/MK
geändert am:
ausgedruckt am: 28.06.2024

Stritengässli 24 5000 Aarau Telefon 062 825 27 27 Fax 062 825 27 28 www.architektengruppe.ch

Bauherrschaft und Grundstückeigentümer:
Artemis Immobilien AG

Projektverfasser:
Architektengruppe Bircher Roth von Arx AG

brandschutzkonzept

gebäudehöhenkategorie:		gebäude mittlerer höhe (bis 30m gesamthöhe)			
nutzung	konzept	tragwerk	brandabschnitts-bildende geschossdecken	brandabschnitts-bildende wände & fluchtweg horizontal	fluchtweg vertikal
parking	**baulich**	**R 60**	**REI 60**	**EI 60 - RF1**	**REI 60 - RF1**
wohnen	**baulich**	**R 60**	**REI 60**	**EI 30 - RF1**	**REI 60 - RF1**

ergänzungen:
brandschutzanforderungen tragwerk: **E-3: R60** **E0-E3: R60**
installationsschächte: **E-3: EI60** **E0-E3: EI30**

tragwerke in untergeschossen haben den gleichen feuerwiderstand wie die über dem gewachsenen terrain liegenden geschosse. der feuerwiderstand beträgt aber mindestens R60.

türen zu vertikalen fluchtwegen sind selbstschliessend auszurüsten. ausgenommen sind türen zu wohnungen und technischen räumen.

installationsschächte haben den gleichen feuerwiderstand wie die nutzungsbezogenene brandabschnittsbildung, mindestens aber EI 30 aufzuweisen. revisionsöffnungen sind aus baustoffen der RF1 zu erstellen.

aussprungen für die durchführung von leitungen bei oben geschlossenen installationsschächten sind bei jedem geschoss mit baustoffen der RF1 zu verschliessen.

die haustechnikcenter sind wiefolgt auszuführen:
feste installationsschächte haben den gleichen feuerwiderstand wie die nutzungsbezogenene brandabschnittsbildung, mindestens aber EI 30 aufzuweisen.
die revisionsöffnungen sind in baustoffen der RF1 auszuführen, sofern sämtliche deckendurchdringungen geschossweise abgeschottet werden.

flucht- und rettungswege

führen fluchtwege nur zu einem vertikalen fluchtweg oder einem ausgang an einen sicheren ort im freien, darf deren gesamtlänge 35 m nicht überschreiten.

führen sie zu mindestens zwei voneinander entfernten vertikalen fluchtwegen oder ausgängen an einen sicheren ort im freien, darf die gesamtlänge des fluchtweges 50 m nicht übersteigen.

in der nutzungseinheit beträgt die maximale fluchtweglänge 35 m.

in den vertikalen fluchtwegen ist eine sicherheitsbeleuchtung zu installieren.
die rettungszeichen sind mind. nachleuchtend auszuführen.

parking ebene -3

das parking inkl. gedeckter rampe wird mit einer LRWA geplant. einblasöffnung im UG über die servicetür im garagentor (0.90 / 2.00m), abströmung über je einen schacht am ende der einstellhalle und bei den motorräder-parkplätzen.

bei den fluchtwegen wird ein handfeuerlöscher kat. A empfohlen.

in fluchtwegen und in den fluchtwegen im raum (fahrgassen) ist eine sicherheitsbeleuchtung zu installieren.
im parking sind die ausgänge und fluchtwege mit sicherheitsbeleuchteten rettungszeichen zu kennzeichnen.

qualitätssicherung im brandschutz

das bauvorhaben ist gemäss VKF-brandschutzrichtlinie „qualitätssicherung im brandschutz" in die qualitätssicherungsstufe **QSS 2** einzustellen.

legende brandschutz

fluchtweg

- Notausgang
- 1.20 m — Fluchtwegbreite
- m — Fluchtweglänge
- vertikaler Fluchtweg
- horizontaler Fluchtweg
- Paniktürverschluss gemäss SN EN 1125
- Notausgangsverschluss gemäss SN EN 179 oder nicht abschliessbar
- Notöffnungstaster
- Rettungszeichen unbeleuchtet
- Rettungszeichen sicherheitsbeleuchtet

feuerwiderstand

- Feuerwiderstand EI 90-RF1
- Feuerwiderstand EI 60-RF1
- Feuerwiderstand EI 30-RF1
- Feuerwiderstand EI 90
- Feuerwiderstand EI 60
- Feuerwiderstand EI 30
- Feuerwiderstand E 60
- Feuerwiderstand E 30
- RF1
- Glas EI 90
- Glas EI 60
- Glas EI 30
- Glas E 30
- Glas RF1

abschlüsse

- Türe / Tor EI 30
- Türe / Tor / Abschluss E 30
- Aufzugstüre RF1
- E 60 — Aufzugstüre mit Feuerwiderstand
- Schiebetüre / Schiebetor EI 30
- Schiebetüre / Schiebetor E 30
- Rauchschürze E 30
- Rauchschürze RF1
- Rolltor / Brandschutzvorhang EI 30
- Rolltor / Brandschutzvorhang E 30
- selbstschliessend (TS)
- selbstschliessend mit Freilauffürschliesser
- S — Türe rauchdicht
- Schlüsseldepot (aussen) Schlüsseltresor (innen)
- Raum / Bereich mit Sicherheits-beleuchtung (1 lux)

sprinkleranlage / brandmeldeanlage

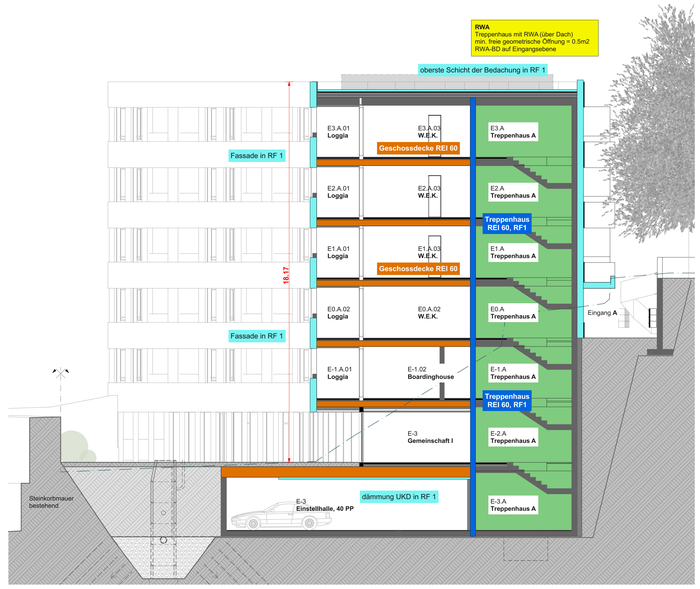
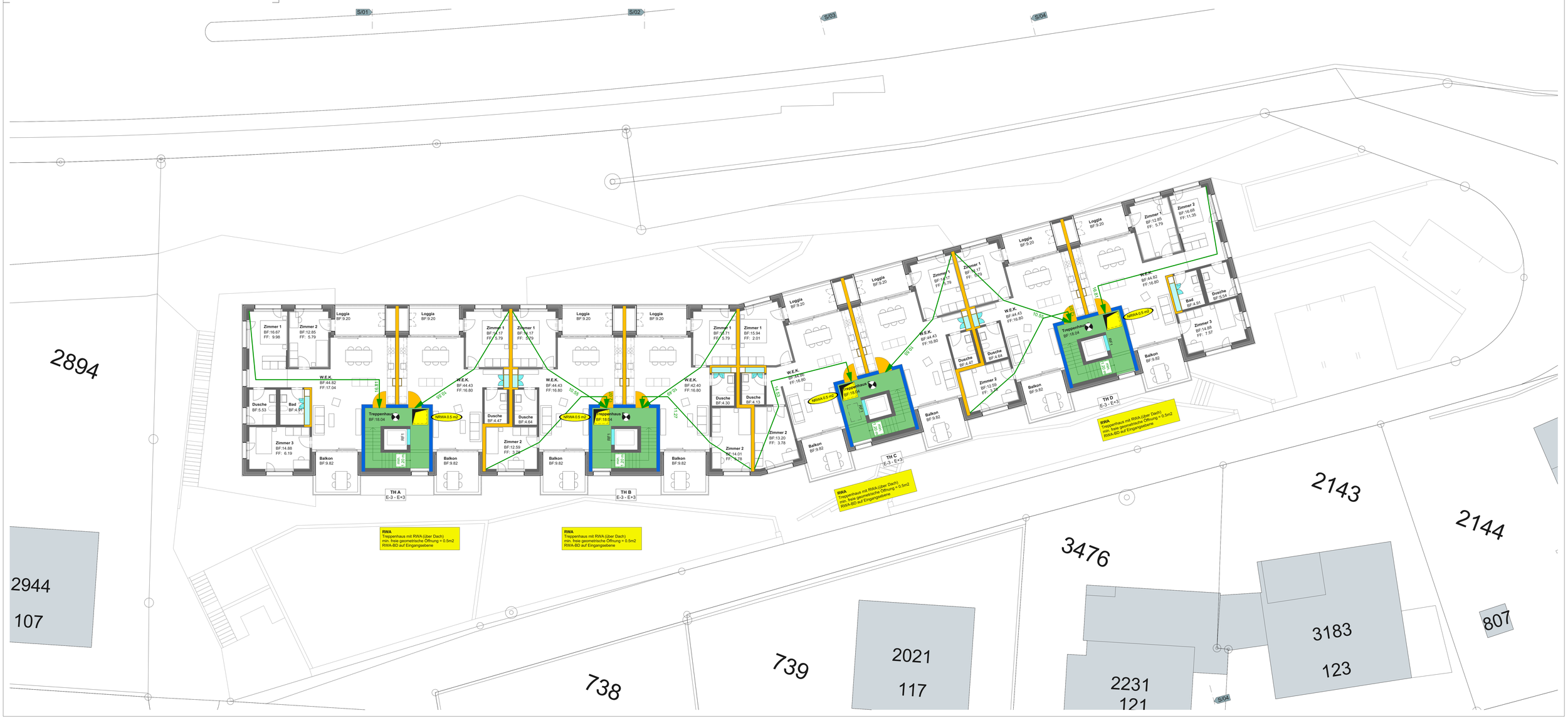
- SPA-Z — Sprinklerzentrale
- Sprinklerschutz, gesprinklerte Bodenfläche (SPA)
- Zugang SPA-Z
- Brandmeldeüberwachung (BMA)
- BMA-Z — Brandmeldezentrale
- BMA-BS — Brandmeldeanlage Bedienstelle
- brandfallgesteuert
- Handfeuermelder
- Einzelrauchmelder

löscheinrichtung

- Wasserlöschposten, Standort / Schlauchlänge in Meter (WLP)
- Handfeuerlöscher (A / B / C / D / F)
- Einspeisestelle mit Storz (Trockensteigleitung)
- Entnahmestelle mit Storz (Trockensteigleitung)
- Überflurhydrant
- Unterflurhydrant
- Innenhydrant

entrauchung (RWA / RDA)

- RWA-BS — Rauch- und Wärmeabzug Bedienstelle
- Ventilator Rauch- und Wärmeabzug
- Rauch- und Wärmeabzugsschacht
- Zuluft / Absaugung maschinell
- Zuluft / Abströmung natürlich
- mobiler Lüfter der Feuerwehr (möglicher Standort)
- AÖ ... m² — Öffnung für natürliche Abströmung in m²
- RWA ... m³/h — Entrauchung mit Lüfter der Feuerwehr (LRWA) in m³/h
- RWA ... m³/h — maschinelle Rauch- und Wärme-abzugsanlage (MRWA) in m³/h
- RDA-BS — Rauchschutz-Druckanlage Bedienstelle
- RDA-Z — Rauchschutz-Druckanlage Zentrale
- Unterdruck
- Überdruck / Grosser Überdruck

diverses

- Hauptzugang Feuerwehr
- Zusätzlicher Zugang Feuerwehr
- Aufzug
- FA — Feuerwehraufzug
- Blitzleuchte
- xxx Pers. — Personenbelegung xxx Personen
- xy.z m — Brandschutzabstand
- TH Nr. X / Y — Bezeichnung und Lage Treppenhäuser